

Wärme aus Holz

Bau des Hallerndorfer Nahwärmenetzes beginnt

VON MARTIN REGNER

HALLERNDORF – Jetzt geht's los: In der Straße „Rötgärten“ im Hallerndorfer Westen sind die Bagger und Asphaltfräsen angerückt, um rund 3,3 Kilometer Nahwärmeleitungen der Naturstrom AG zu verlegen. Spätestens bis Weihnachten soll der erste Bauabschnitt des Nahwärmenetzes fertig sein.

Während der Bauzeit sind laut Matthias Kraus vom Rohrverlegungs-Unternehmen nur halbseitige Straßensperrungen nötig, so dass der Verkehr weiterhin überall fließen könne. Auch das Hallerndorfer Bierfest am ersten September-Wochenende werde von den Bauarbeiten wohl nicht tangiert: Weder in den Hauptstraßen noch an der Ortsdurchfahrt werde zum Festzeitpunkt gearbeitet, erklärte Kraus auf Nachfrage. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts peilt er für kurz vor Weihnachten an. Die Erfahrung zeige, dass auch im Winter höchstens einmal eine Woche witterungsbedingt ausfallen und ansonsten durchgearbeitet werden könne.

Felix Schubert von der Naturstrom AG informierte darüber, dass mit 3300 Metern Wärmeröhre 104 Gebäude an das Nahwärmenetz angeschlossen werden sollen. Nach Einschätzung von Matthias Kraus könnte sich

diese Zahl auf den letzten Drücker aber durchaus noch erhöhen: „Wenn die Bagger erst mal rollen, entscheiden sich noch viele, die vorher gezögert haben.“ Der Baubeginn für die Heizzentrale mit Solarthermiefeld unterhalb des Kreuzbergs soll nach Angaben von Felix Schubert spätestens Ende September folgen: „Die Fertigung der Betonteile läuft. Wenn die Baugenehmigung kommt, kann das Gebäude sofort errichtet werden.“

Im Moment herrsche beim Bauamt des Landkreises allerdings „ein großer Andrang“, so dass man abwarten müsse, sagte Bürgermeister Torsten Gunselmann. Ansonsten zeigte sich der Bürgermeister angetan von dem Projekt: Nach dem Vorbild des Bioenergiedorfes Willersdorf sei Hallerndorf die zweite Ortschaft der Gemeinde, die regenerativ mit Wärme versorgt werde. *Wie berichtet*, ist geplant, die Heizzentrale mit Holzpellets und Hackschnitzeln zu betreiben.

Dieter Hoppe, vor dessen Haus der Bagger gestern anrückte, freute sich über die Baustelle vor seiner Tür: „Das Konzept finde ich überzeugend.“ Hoppe will die über 20 Jahre alte Heizung seines 1993 errichteten Wohnhauses außer Betrieb nehmen, sobald die Nahwärme aus dem Netz der Naturstrom AG verfügbar ist. Das soll nach Angaben des Unternehmens im Dezember der Fall sein.



Anwohner Dieter Hoppe, Felix Schubert von der Naturstrom AG und Bürgermeister Torsten Gunselmann (v.li.) trafen sich zum Baubeginn des Hallerndorfer Nahwärmenetzes in der Straße „Rötgärten“ am Bagger. Foto: Martin Regner